

Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Sie veranstaltet Tagungen, Kolloquien, Workshops und Seminare, zu denen sie offen einlädt. Ihre Veranstaltungen richten sich auf die Bearbeitung grundsätzlicher, aktueller und zukünftiger Fragestellungen und Konflikte aus Politik und Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft, Wissenschaft und Umwelt, Religion und Ethik im nationalen wie globalen Kontext.

Evangelische Akademie Loccum

Münchhäuser Str. 6
31547 Rehburg-Loccum
www.loccum.de

Ansprechpartnerin: Dr. habil. Monika C. M. Müller
E-Mail: monika.mueller@evlka.de
Tel: 05766 81-108



Klosterkammer
Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde und verwaltet vier öffentlich-rechtliche Stiftungen, deren Vermögen aus ehemals klösterlichem und kirchlichem Besitz stammen. Die Erträge werden zum Erhalt von mehr als 700 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 12.000 Kunstobjekten verwendet. Die Klosterkammer betreut und unterstützt 15 heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen. Außerdem fördert die Klosterkammer etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte mit rund drei Millionen Euro pro Jahr.

Klosterkammer Hannover
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de
E-Mail: info@klosterkammer.de
Tel: 0511 34826-0

ZUM THEMA

Wie steht es um die Sicherheit und Gefährdung des Ökosystems Erde? Eine stabile, gesunde Umwelt und eine intakte Natur sind das Fundament, auf dem das Leben von Menschen und Mitgeschöpfen basiert. Wie sicher ist das Fundament, auf dem wir stehen?

Der Zustand des Ökosystems Erde lässt sich anhand von neun zentralen biophysikalischen Systemen und Prozessen, den sogenannten „planetaren Belastbarkeitsgrenzen.“ einschätzen. Eine Quantifizierung der Belastbarkeit im Jahr 2023 ergab, dass sechs der neun planetaren Grenzen schon jetzt überschritten sind. Dabei befinden sich der Klimawandel und die Artenvielfalt (Integrität der Biosphäre) bereits im Hochrisikobereich.

Klimawandel und Artenverlust zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die beiden Bereiche sind eng miteinander verwoben und beeinflussen sich gegenseitig. Der Klimawandel wird die Ökosysteme deutlich verändern. Die Artenvielfalt ist gefährdet weil Arten sich nicht schnell genug anpassen und auch nicht mit den Temperaturverschiebungen wandern können. Der Erhalt der Biodiversität wiederum ist eine elementare Voraussetzung für Erfolge beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Da eine Überschreitung der planetaren Grenzen das Risiko großräumiger, abrupter oder irreversibler Umweltveränderung (Kipp-Punkte) erhöht, müssen wir den Klimawandel bremsen und die Artenvielfalt besser schützen.

Was kann der / die Einzelne, was können Institutionen, Verbände, Politik, Kirche individuell und gemeinsam für einen besseren Klimaschutz sowie für die Erhaltung und Verbesserung der Artenvielfalt tun? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines neuen Projekts der Evangelischen Akademie Loccum, das vor allem von der Klosterkammer Hannover gefördert wird.

Wir laden Sie herzlich zu Erkundungen, zum gemeinsamen Austausch und Weiterdenken für mehr Klimaschutz und Artenvielfalt ein.

Prof. Dr. Julia Koll, Akademiedirektorin Ev. Akademie Loccum



Evangelische Akademie
Loccum



Klosterkammer
Hannover

BIODIVERSITÄT & KLIMAWANDEL

Veranstaltungsreihe in 2026

gefördert von der



Klosterkammer
Hannover





Ökosystem Wald – Leistungsträger und Langzeitpatient

20. – 22. April 2026

Der Wald entwickelt sich zu einem Langzeitpatienten. Dabei brauchen wir gesunde Wälder als Senke für Kohlendioxid, Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, sauberes Wasser und Luft, als Lieferanten für Holz, Erholungsraum und Arbeitsplatz. Ein Schlüssel für einen gesünderen Wald liegt im neuen Bundeswaldgesetz. Wie können unter der Prämisse gesunder, nachhaltiger und klimaresistenter Wälder Nutzungskonflikte geklärt und ökonomisch, ökologische und kulturelle Interessen zusammengeführt werden?

Tagungsleitung: Dr. habil. Monika C. M. Müller



Kleine und große Welten: Wie Grundschulen Kinder für Nachhaltigkeit und Biodiversität begeistern können

18. – 20. Mai 2026

Verstehen, mitmachen, sich als wirksam erleben können – das sind wichtige Bildungsziele rund um das Thema Nachhaltigkeit und Biodiversität. Grundschulen haben durch den ganzheitlichen Ansatz in der Pädagogik die Chance, Bildungsprozesse zu gestalten, die Kinder emotional und kognitiv ansprechen. Die Tagung zeigt Wege auf, wie in Grundschulen das Thema Biodiversität spannend, innovativ und beteiligungsorientiert umgesetzt werden kann.

Tagungsleitung: Andrea Grimm



Wildes Loccum Kinderakademie

29. – 31. Mai 2026

Diese Kinderakademie lädt zu einer Expedition ins wilde Loccum ein! Auf Entdeckungstour durch Wald, Wiese und Feld erforschen wir erstaunliche Verwandlungs- und Überlebenskünstler. Wir erkunden, wie Pflanzen und Tiere Herausforderungen meistern und was wir daraus lernen können. Durch aufregende Experimente erfahren wir, warum lebendiger Boden wichtig ist oder wie man mit Sonne drucken kann. Es geht auch um Gefahren für Lebensräume und -wesen im wilden Loccum sowie um Möglichkeiten sie zu schützen.

Tagungsleitung: Dr. Philipp Buchallik



Kommen, bleiben, aussterben: Biodiversität unter Druck Schüler:innenakademie

17. – 19. Juni 2026

Die Tagung beleuchtet, wie menschliches Handeln und Klimawandel die Biodiversität in Niedersachsen beeinflussen. Ausgangspunkt ist die Definition und Messbarkeit von Biodiversität. In verschiedenen Formaten werden Ziel- und Wertkonflikte im Zusammenhang mit Artenvielfalt anhand von Themen wie Landwirtschaft, erneuerbare Energien oder dem Wolf diskutiert. Nicht zuletzt geht es um den eigenen Bezug zur Biodiversität sowie um individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten zu ihrem Schutz.

Tagungsleitung: Dr. Philipp Buchallik



Ohne Wasser kein Leben

Schüler:innentagung für Sprachlernende Sek I

24. – 26. Juni 2026

„Wasser kommt aus dem Wasserhahn“: Dass dies nicht stimmt, kann man im Loccumer Klosterwald anschaulich erleben. Wasser ist notwendig für das Leben auf der Erde. Es ist ein vielfältiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Fließgewässer im Wald sorgen für gefiltertes sauberes Wasser. Mit Experimenten, Exkursionen und interaktiver Auswertung kann dies erforscht werden. Persönliche Handlungsmöglichkeiten zum Schutz des Wassers kommen auch in den Blick.

Tagungsleitung: Dr. Susanne Benzler



Wenn der Garten politisch ist: Konflikte um Gärten, Flächen und Habitate

Schüler:innenakademie

24. – 26. August 2026

Inmitten der Klima- und Biodiversitätskrise stehen Gärten im Fokus privater und gesellschaftlicher Konflikte. Von Verboten für Schottergärten oder Pestizide, über ästhetische Debatten, den wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen des Gartenbaus bis hin zu Großprojekten wie Landesgartenschauen – private und öffentliche Grünflächen sind umkämpft. Mit unterschiedlichen Zugängen und einer Exkursion zur Landesgartenschau in Bad Nenndorf wird die Komplexität der Konflikte um Gärten beleuchtet.

Tagungsleitung: Dr. Philipp Buchallik



Anders leben im Klimawandel. Motivationale Strategien einer ökologisch-sozialen Ethik

25. – 27. September 2026

Die Tagung zielt darauf ab, Bausteine für eine sozial gerechte und gesellschaftlich kluge Klima-Theologie zu entwickeln. Wie können im kirchlichen Raum kollektive Zukunftsphantasien entstehen, die ökologische Transformation und sozialen Frieden zusammenhalten? Welche Kooperationen und Formate mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen liegen nahe? Und welches Gewicht sollte dabei einem immer wieder angemahnten theologischen Paradigmenwechsel zukommen?

Tagungsleitung: Dr. Bastian König



Arten im Garten – Biodiversität im Garten- und Landschaftsbau

16. – 18. November 2026

Die Treiber für den Biodiversitätsverlust sind bekannt: Eingenung von Lebensräumen, strukturarme, ausgeräumte Landschaft, Überdüngung der Böden. Diese Beschreibung trifft auch auf die kleinräumigere grüne Infrastruktur im urbanen Bereich zu: „auf“- und ausgeräumte, versiegelte Gärten, sterile Grünflächen, Steine anstelle von Hecken, Einsatz von Torf. Wie können Balkone und Privatgärten, kommunales und industrielles Grün für mehr Biodiversität und Klimaschutz weiterentwickelt werden?

Tagungsleitung: Dr. habil. Monika C. M. Müller